

Vier Kreise beschließen gemeinsame Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft





Die Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg haben das Strategische Regionalentwicklungskonzept (SREK) für die Energiekompetenzregion Westküste beschlossen. Damit bekräftigen sie ihre Unterstützung für die im Konzept definierten Ziele und Handlungsansätze. Gleichzeitig wird das SREK zur gemeinsamen Grundlage für die künftige kreisübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Regionalen Kooperation Westküste. Das SREK ist ab sofort online verfügbar.

Hand in Hand für die Region

Die Kreise verständigen sich auf gemeinsame Leitlinien für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Region und setzen ein deutliches Signal für eine enge Zusammenarbeit über Kreisgrenzen hinweg. Erarbeitet wurde das Konzept vom Gutachterbüro Gertz Gutsche Rümenapp von Januar 2025 bis Februar 2026 unter breiter Beteiligung regionaler Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz und Zivilgesellschaft.

Potenziale der Energiewende gezielt nutzen

Das SREK beschreibt, wie die Westküste ihre besonderen Stärken in den erneuerbaren Energien nutzen kann, um Wertschöpfung, Innovation und Beschäftigung in der Region zu stärken. Neben der Ansiedlung neuer energieintensiver und klimaneutraler Unternehmen stehen Themen wie der Ausbau von Energieerzeugung und -speicherung, Wohnungsbau, Verkehrsentwicklung, der Erhalt der Kulturlandschaft sowie ein zukunftsfähiges Wassermanagement im Fokus. Gleichzeitig berücksichtigt das Konzept die Auswirkungen des Wandels auf die Menschen vor Ort und deren Erwartungen an die zukünftige Entwicklung der Region.

Der Fahrplan für die Energieküste

Kern des SREK sind die gemeinsamen Entwicklungsziele, ein strategisches Raumbild für die vier Westküstenkreise sowie konkrete Handlungsfelder und Projekte. Das Konzept bildet damit einen Orientierungsrahmen für die kommenden Jahre und soll Impulse für die Weiterentwicklung der Landes- und Regionalplanung geben. „Das SREK bildet eine gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit der regionalen Akteure bei der Gestaltung einer nachhaltigen, innovativen und wirtschaftlich starken Energieküste“, betont Thorben Schütt, Landrat des Kreises Dithmarschen und stellvertretender Vorsitzender der Regionalen Kooperation Westküste.

Von der Strategie in die Umsetzung

Die Ergebnisse der großräumigen und strategischen Betrachtung werden bereits jetzt in konkrete Projekte und Maßnahmen überführt. Einige der im Maßnahmenkatalog enthaltenen Vorhaben werden bereits bearbeitet und sollen noch innerhalb der laufenden RegioStrat-Förderphase bis Oktober 2026 abgeschlossen werden. Dazu zählen u. a. die Erstellung einer Kommunikationsstrategie sowie die Untersuchung der infrastrukturellen Möglichkeiten für den Wasserstoffhochlauf. Weitere langfristige Projekte befinden sich bereits in Vorbereitung. Darüber hinaus ist vorgesehen, den Maßnahmenkatalog kontinuierlich fortzuschreiben und um neue Projekte zu ergänzen.

Das Strategische Regionalentwicklungskonzept besteht aus einem Hauptdokument, einem Materialband mit den Ergebnissen der Regionalanalyse und der Beteiligungsprozesse sowie einer Projektliste und ist ab sofort online abrufbar.

Über das Projekt RegioStrat Energiekompetenzregion Westküste

Ziel des Projekts RegioStrat Energiekompetenzregion Westküste ist eine nachhaltige, integrierte Entwicklung der Region mit Zielhorizont bis 2040. Im Projekt wird ein strategisches Regionalentwicklungskonzept (SREK) erarbeitet. Dabei werden Entwicklungen durch Großansiedlungspotenziale berücksichtigt und gezielte Maßnahmen konzipiert. Das Projekt befindet sich in Trägerschaft des Kreises Dithmarschen.

Förderung

Mit dem Bundesprogramm „RegioStrat – Strategische Regionalentwicklung“ fördert das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das dort angesiedelte Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) Regionen, die sich aktiv ihren

regionalspezifischen Herausforderungen stellen. Das Projekt RegioStrat Energiekompetenzregion Westküste wird als eines von bundesweit 13 Vorhaben mit 450.000 Euro vom BMW SB gefördert. Die Partner der Regionalen Kooperation Westküste sowie die Entwicklungsagentur Region Heide tragen mit Eigenanteilen zur Projektfinanzierung bei.

Regionale Kooperation Westküste

Die vier Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften dieser Kreise (Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw), WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH) sowie die Industrie- und Handelskammern zu Flensburg und zu Kiel haben sich 2012 zur „Regionalen Kooperation Westküste“ zusammengeschlossen. Ziel der Kooperation ist es, die Wirtschaftsstruktur der Region Westküste nachhaltig zu stärken. Im Mittelpunkt steht die projektbezogene Zusammenarbeit in verschiedenen Handlungsfeldern, u. a. im Bereich Gewerbeflächenentwicklung. Seit 2014 betreut das bei der Projektgesellschaft Norderelbe mbH angesiedelte Regionalmanagement die Geschäftsstelle der Kooperation.

Weitergehende Informationen zu den Themen und Projekten der Regionalen Kooperation Westküste sind unter www.rk-westküste.de verfügbar.

Die Region vermarktet sich unter der Dachmarke „Energieküste“ (energiekueste.de).

Pressemitteilung der Regionalen Kooperation Westküste vom 22.07.2026